

Protokoll der Bürgersprechstunde mit Frau Dr. Hesse im Stadtbezirk 132 - Viewegsgarten-Bebelhof am Mittwoch, 2. Dezember 2015, von 17:00 Uhr bis 17:45 Uhr, Begegnungsstätte Bebelhof, Hans-Porner-Straße 7

Es waren 5 erwachsene Personen (plus ein Kind) anwesend, davon Herr Linsenbarth aus dem Stadtbezirksrat Viewegsgarten-Bebelhof.

Frau Bezirksbürgermeisterin Kaula begrüßt die Gäste (4) sowie die Verwaltungsvertreter Frau Dr. Hesse schließt sich den Worten an und bittet um Wortmeldungen.

1. Grünanlage Viewegsgarten

Ein Bürger habe sich die Ausstellung des BDA im Bahnhof angesehen. Er sei entsetzt über die Ausstellung, die in der Bahnhofshalle zu sehen sei und fragt nach, wer verantworten könne, in den alten parkbestand von Viewegs Garten einzugreifen und diese Grünfläche zu zerstören.

Frau Dr. Hesse erläutert hierzu, dass im Wege des Stadtentwicklungskonzeptes ISEK „Denk Deine Stadt“ auch der BDA eingebunden wurde oder werden wollte, und einen Workshop mit seinen Mitgliedern durchgeführt habe. Bei solchen workshops sei alles erlaubt und dürfe auch zu Papier gebracht werden. Die Ausstellung betreffend sind die Exponate nur Studien, die keinen Anspruch auf Umsetzung haben. Frau Dr. Hesse betont, dass die Stadt sich weiter entwickele und Architektur nie unumstritten sei.

2. BraWo Park

Ein Bürger findet die Anpflanzung von so vielen Bäumen auf dem Areal gut.

3. Ausfahrt vom BraWo Gelände auf die Schillstraße

Wenn man vom BraWo Gelände nach rechts auf die Schillstraße mit dem Fahrrad einbiegen will, sieht man nicht, ob man auf dem Radweg oder schon auf der Fahrbahn ist. Bei Dunkelheit ist dies nicht zu erkennen.

Herr Benschmidt sagt hierzu, dass Piktogramme auf dem Radweg angebracht wurden. Ob diese zu klein ausgefallen sind, wird überprüft.

4. Kinderbetreuung

Wie sieht die Kinderbetreuung künftig aus. Der Stadtbezirk Viewegsgarten-Bebelhof hat die schlechteste Betreuungsquote in Braunschweig. Die Bürgerin würde gern wieder arbeiten gehen, findet aber keinen Betreuungsplatz für ihre Kinder. Für den Siemens-Kindergarten sind im kommenden Jahr 30 Anmeldungen vorgesehen, es stehen jedoch nur 5 freie Plätze zur Verfügung. Lt. Kindergartenleitung könnten max. 10 Plätze zur Verfügung gestellt werden.

Frau Dr. Hesse antwortet, dass die Kindergartenleitung aktiv werden und die Erhöhung der Plätze beantragen muss. Seitens der Stadt sind Zuschüsse kaum zu erwarten, weil der Haushalt wegen der Flüchtlingssituation und der Situation bei VW konsolidiert werden muss.

Frau Dr. Hesse bot der Bürgerin an, auf die Situation per E-Mail an Frau Dr. Hesse hinzuweisen. Frau Dr. Hesse wird den richtigen Ansprechpartner finden und der Bürgerin eine Nachricht zukommen lassen.

5. Fehlendes Straßennamenschild

An der Ecke Wolfenbütteler Straße/Leisewitzstraße fehlt das Straßennamenschild „Leisewitzstraße“.

Herr Benschmidt sagt eine Überprüfung und Aufstellung des Schildes zu.

6. Gleisbau Helmstedter Straße und Gleisbau Helmstedter Straße Höhe Marienstift

In der Helmstedter Straße werden Gleisbauarbeiten durchgeführt. Höhe Marienstift sind sie geplant. Hätte man nicht beide Projekte zusammenführen können und wie sollen die Verkehre zukünftig fließen?

Herr Benschmidt antwortet, dass beide Projekte entkoppelt wurden. Es muss darauf geachtet werden, dass die Verkehre weiter fließen. Der Verkehr aus dem Bereich Marienstift wird künftig über die Schillstraße abgewickelt, die Leonhardstraße somit entlastet.

7. Bebauung Leonhardplatz gegenüber der Stadthalle

Wie der Bürger gehört habe, soll der Grünstreifen Ecke Ring/Leonhardstraße, der der Stadt gehört, überbaut werden. Somit verschwindet wieder ein Stückchen Grün aus dem Stadtbild, wie es bereits bei Viewegsgarten im Bahnhof vorgestellt wurde.

Frau Dr. Hesse antwortet, dass der kleine Grünstreifen nicht mit der Anlage Viewegsgarten vergleichbar ist. Auf diesen mehr oder weniger ungepflegten Grünstreifen kann verzichtet werden.

8. Bauarbeiten Helmstedter Straße

Der Bereich von der Memeler Straße bis Dürkop ist schön geworden. Aber soll die Helmstedter Straße überall einspurig werden?

Herr Benschmidt sagt hierzu, dass nicht vorgesehen ist, die ganze Helmstedter Straße einspurig zu bauen.

Frau Dr. Hesse bedankt sich bei den Anwesenden und gibt das Wort an Frau Bezirksbürgermeisterin Kaula.

Auch Frau Kaula bedankt sich und schließt die Sitzung um 17:45 Uhr.

Prause
Protokollführer